



Informationen aus dem Gemeinderat



Konstituierung des Gemeinderats ab Juni 2022

Im September 2021 haben die Sirnacherinnen und Sirnacher Thomas Hafner aus Busswil als neuen Gemeinderat ab 1. Juni 2022 gewählt. Der Gemeinderat hat sich aus diesem Grund Anfang März neu konstituiert. Alle bisherigen Gemeinderäte haben ihre aktuellen Ressorts bestätigt:

Pascal Stocker

Umwelt, Ver & Entsorgung

Claudio Fuchs

Tiefbau & Verkehr

Urs Schrepfer

Bildung, Präsident Schulkommission

Yvonne Koller

Soziales & Gesundheit

Marco Burri

Liegenschaften & Sicherheit

Das Ressort Hochbau von Samuel Mäder, der Ende Mai 2022 zurücktritt, wird ab Anfang Juni durch Thomas Hafner übernommen. Gleichzeitig löst Thomas Hafner Marco Burri in der Fürsorgekommission ab und wurde als Delegierter des Zentrums Ranunkel gewählt. Bereits in den kommenden Monaten bis zu seinem offiziellen Antritt wird Thomas Hafner als Gast der einen oder anderen Sitzung beiwohnen, um sich langsam in seine Tätigkeit einzuarbeiten.

Mit dem Rücktritt von Samuel Mäder wird auch das Vize-Präsidium frei. Erfreulicherweise hat sich Gemeinderätin Yvonne Koller zur Verfügung gestellt, das Vize-Präsidium zu übernehmen. Sie wurde einstimmig von ihren Gemeinderatskollegen gewählt.

Publikationen im Online-Schalter auf der Website www.sirnach.ch

Auf Anfrage eines Einwohners hin hat sich der Gemeinderat mit der Publikation von bisher noch nicht publizierten Verordnungen auf der Website von Sirnach auseinandergesetzt. Im Sinne des Öffentlichkeitsprinzips macht es Sinn, das heute bereits breite Angebot im Onlineschalter zu erweitern. So werden zum Beispiel neu die Personalverordnung der Gemeinde Sirnach und auch die Geschäftsordnungen des Gemeinderats und der Geschäftsleitung veröffentlicht. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass es für die Einwohnerinnen und Einwohner jederzeit möglich ist, auch zusätzliche Informationen bei der Gemeindekanzlei (gemeinde@sirnach.ch) einholen zu können.

Pensum Gemeindepräsident/Gemeindepräsidentin

Kurt Baumann hat an der letzten Gemeindeversammlung bekannt gegeben, dass er bei den Erneuerungswahlen für die kommende Legislatur nicht mehr als Kandidat für das Gemeindepräsidium zur Verfügung steht. Damit ist die Interpartei Sirnach in der Verantwortung geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu suchen. Der Gemeinderat hat sich über das zukünftige Pensum eines neuen Gemeindepräsidenten/Gemeindepräsidentin Gedanken gemacht. Sirnach ist eine dynamische und wachsende Gemeinde. Es stehen wichtige Projekte an, wie zum Beispiel das Projekt WilWest. Die Behörde und vor allem auch das Präsidium ist in den nächsten Jahren gefordert, die nötigen strategischen Leitplanken festzulegen. Aus diesem Grund ist der Gemeinderat überzeugt, dass ein Gemeindepräsident für Sirnach weiterhin mit einem Pensum von 80 bis 100 Stellenprozenten tätig sein muss. Der neue Gemeindepräsident, die neue Gemeindepräsidentin muss die Möglichkeit und Zeit haben sich zu vernetzen, in verschiedenen Organisationen die Interessen der Gemeinde zu vertreten, an wichtigen und wegweisenden Anlässen teilzunehmen und die nötige Zeit haben, sich mit der fachlichen und organisatorischen Führung des Gemeinderates auseinanderzusetzen. Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, dass er der Interpartei seine Erfahrungen aus den letzten Jahren mitteilen konnte.

Neubau Regenabwasserleitung Zägli

Das EW Sirnach AG hat im Zusammenhang mit dem Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern an der Höchlistrasse 2 beschlossen Leitungsabschnitte der Elektroversorgung in der Oberdorfstrasse und die Wasserleitung vom Reservoir zu erneuern. Die Wasserleitung liegt im Gehweg entlang des geplanten Neubaus, in welchem sich auch die Regenabwasserleitung der Gemeinde Sirnach befindet. Durch Wurzeleinwüchse und Kalkablagerungen befindet sich diese in einem sehr schlechten Zustand und ein normaler Unterhalt (beispielsweise Kalkfräsen) ist bei diesem Leitungszustand nicht mehr möglich. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Regenabwasserleitung zu sanieren. Einerseits wurden die Strasse und der Gehweg durch den Wasserleitungsbau durch die EW Sirnach AG bereits aufgebrochen und andererseits sind die Platzverhältnisse im Sanierungsperimeter durch die vorhandenen Werkleitungen Mangelware. Der Auftrag für die Tiefbauarbeiten für die Regenwasserleitung wurde der Firma Hastag St. Gallen Bau AG zum offerierten Preis von 90'648.50 Franken vergeben.

Behindertengerechter Ausbau Bushaltestelle Rosenberg Nord

Die Planung der behindertengerechten Bushaltestelle Rosenberg Nord startete

bereits im Herbst 2019. Das Kantonale Tiefbauamt des Kantons Thurgau genehmigte dieses Projekt damals leider nicht, führte aber die Planung fort. Die Detailarbeit des Projektes ist nun abgeschlossen, auch die notwendigen Landverhandlungen haben stattgefunden und die mündlichen Zustimmungen liegen vor. Um die Bushaltestellen in Fahrtrichtung Eschlikon an die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes anzupassen, wird die Haltekanten auf 22 Zentimeter Höhe ausgebildet. Ein ebenes Zu- und Aussteigen wird so ermöglicht. In Fahrtrichtung Sirnach bleibt die bestehende, nicht behindertengerechte Haltestelle vorläufig bestehen. Gemäss Schreiben der Abteilung Öffentlicher Verkehr des Kantons Thurgau soll zur Komfortverbesserung an der Haltestelle Nord (Fahrtrichtung Eschlikon), aufgrund der Anzahl Einsteiger (> 35 Personen pro Tag), sowohl eine Sitzgelegenheit als auch ein Wartehäuschen geplant werden. Zwecks Führung von sehbehinderten Personen werden bei den Bushaltestellen jeweils beim Buseinstieg taktile visuelle Aufmerksamkeitsfelder markiert. Der Baustart ist auf Ende April 2022 unter der Leitung der Abteilung Betrieb des Tiefbauamts des Kantons Thurgau angesetzt.

Steuerabschluss 2021

Die Gemeinde Sirnach kann einen guten Steuerabschluss 2021 präsentieren und hat mehr Steuern eingenommen als erwartet. Der Steuerabschluss 2021 liegt rund 7,1 Prozent über dem Budget. Bei gleichbleibendem Steuerfuss von 150 Prozent schliesst das Steuerjahr 2021 mit Mehreinnahmen von 1,73 Millionen Franken aus allen Steuerarten gegenüber dem Budget ab.

Im Vergleich zum Steuerabschluss des Jahres 2020 zeigt der Abschluss 2021 ein um rund 350'000 Franken besseres Ergebnis. Verschiedene Faktoren haben zu diesem guten Resultat geführt. Erfreulich ist, dass entgegen den Prognosen die Einnahmen bei juristischen Personen höher ausfielen. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass in Anbetracht der aktuellen Lage dieser Abschluss als nicht selbstverständlich zu betrachten ist.

Turnhalle Birkenweg

Die durch den Gemeinderat neu bestellte Planungskommission Turnhalle Birkenweg hat sich am 8. März 2022 das erste Mal zu einer Sitzung getroffen. Als Grundlage der geführten Diskussionen diente das Grobkonzept. Die Kommission befasste sich insbesondere mit den Themen wie der Grösse und dem Standort der neuen Halle, dem Heizsystem, der Parkierung, der Frage nach dem Erhalt oder Rückbau der bestehenden Turnhalle Birkenweg sowie den Kosten.

Die Planungskommission hat den Auftrag dem Gemeinderat ein breit abgestütztes Konzept vorzulegen. Aus diesem Grund hat sie vorgesehen die Öffentlichkeit laufend zu orientieren und Rückmeldungen entgegenzunehmen. Als Novum in diesem Prozess hatten Interessierte Sirnacherinnen

und Sirnacher die Möglichkeit, sich als Mitglied der Resonanzgruppe in die Planungsphase einzubringen. Am Samstag, 19. März 2022, traf sich die rund 25 Personen umfassende Resonanzgruppe zum ersten Mal. Der aktuelle Stand des Konzepts wurde von der Planungskommission präsentiert und anschliessend im Plenum diskutiert. Das Treffen war sehr wertvoll und hat weitere Punkte aufgezeigt, die bei der Erarbeitung des Konzeptes für eine neue Turnhalle zu berücksichtigen sind. Aktuell führt die Planungskommission die Gespräche mit den sporttreibenden Vereinen um wichtige Hinweise zu erhalten. Die Planungskommission ist überzeugt mit diesem Vorgehen, Schritt für Schritt dem Ziel eines mehrheitsfähigen Projekts näherzukommen. Mit dem fertigen Grobkonzept wird der Gemeinderat eine Botschaft an die Gemeindeversammlung erarbeiten zur Beschlussfassung über den Planungskredit für das neue Projekt. Um auch die breite und vor allem jüngere Bevölkerung zu erreichen wird unter www.sporthalle-sirnach.ch eine Webseite mit Feedbackfunktion erstellt. Diese wird im April online gehen und bietet die Möglichkeit den aktuellen Stand des Konzepts jederzeit per Download herunterzuladen.

Gemeinderat



Visualisierung mögliche Anordnung neue Sporthalle

Steuerart	Budget 2021	Rechnung 2021	Abweichung Rechnung / Budget 2021	Rechnung 2020
	Gemeindesteuerfuss 150%	Gemeindesteuerfuss 150%	Gemeindesteuerfuss 150%	Gemeindesteuerfuss 150%
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	20'147'300	20'572'051	424'751	20'632'590
Steuern juristische Personen	2'035'000	3'284'861	1'249'861	2'484'144
Quellensteuern	760'000	829'056	69'056	811'690
Grundstückgewinnsteuern	850'000	827'453	-22'547	1'242'360
Liegenschaftsteuern	462'000	471'944	9'944	462'834
Total Franken	24'254'300	25'985'365	1'731'065	25'633'618

Sirnachaktuell – Ihre Meinung zählt!

Gerne machen wir nochmals auf die Umfrage aufmerksam. Sagen Sie uns Ihre Meinung zum Sirnachaktuell. Wir freuen uns auf Ihr Feedback. Sie haben folgende Möglichkeiten, um an der Umfrage teilzunehmen:



1. Den nebenstehenden QR-Code einscannen und direkt zur Umfrage gelangen.
2. Auf unserer Website www.sirnach.ch unter «Sirnach aktuell» den Link öffnen.
3. Telefonisch (071 969 34 34) oder per E-Mail (kanzlei@sirnach.ch) einen physischen Fragebogen bestellen.

Die Umfrage erfolgt anonym. Bei einer Teilnahme via E-Mail werden die Antworten unabhängig vom Absender ausgewertet. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme **bis spätestens 15. April 2022**. Vielen Dank an alle, die bereits an der Umfrage teilgenommen haben.

Baubewilligungen

Seit dem 11. Februar 2022 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Stutz Christof
Objekt	Erweiterung Abkalbe- und Kälberbereich
Lage	Weidhof 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Hotel-Restaurant Löwen Sirnach AG
Objekt	Neue Leuchtreklame an Fassade
Lage	Kirchplatz 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Rimaprojekt AG
Objekt	Provisorium Gastronomie
Lage	Ebnetstrasse 5, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Boss Architektur und Planung GmbH
Objekt	Abbruch Reiheneinfamilienhaus Assek. Nr. 575/73, Neubau Mehrfamilienhaus
Lage	Winterthurerstrasse 53b, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Rimaprojekt AG
Objekt	Mieterausbau Mode/Kosmetik
Lage	Ebnetstrasse 5, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Rimaprojekt AG
Objekt	Mieterausbau Caffè
Lage	Ebnetstrasse 5, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Benz Roger
Objekt	Gartenhaus
Lage	Fischingerstrasse 102, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Niederer Andreas
Objekt	Sichtschutzwand
Lage	Hochwiesenstrasse 4, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Jelinek Jan
Objekt	Ersatz Hecke durch Sichtschutzwand
Lage	Hochwiesenstrasse 18, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Denner AG
Objekt	Mieterausbau Dennerfiliale Ebnet-Center
Lage	Ebnetstrasse 5, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gerber Beat
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Sonnenbergweg 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Rütsche Cornelia und Thomas
Objekt	Einbau Dachfenster
Lage	Im Hauweg 13, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Clenia Littenheid AG
Objekt	Verglaster, gedeckter Aussenraum
Lage	Hauptstrasse 130, 9573 Littenheid

Entsorgungswesen Tourenausfall

Keine Kehrrecht-Abfuhr am
Karfreitag, 15. April 2022

Stellen Sie deshalb bitte an diesem Tag keine Kehrichtsäcke an den Strassenrand. Es findet keine Ersatztour statt. Das ZAB wird erst wieder am **Freitag, 22. April 2022**, für Sie unterwegs sein.

Vielen Dank für das Verständnis.

Bau & Liegenschaften

Zwischenbilanz der Amphibienwanderung

Nach den ersten paar lauen Frühlingsnächten Mitte Februar mussten die Frösche und Kröten nochmals fast drei Wochen auf besseres Wanderwetter warten. Auf strahlend, sonnige Tage folgten jeweils eisig kalte Nächte, an schattigen Stellen fror der Boden wieder zu. Ein kurzer Regenschauer in einer frostfreien Märznacht genügte, nun sind die Tiere wieder auf dem Weg zu ihren Laichgewässern.

Grasfrösche sind nicht wählerisch, sie nutzen beinahe jede Wasseransammlung, sogar Radspuren von schweren Fahrzeugen. Wenn die Murg wenig Wasser führt, bilden sich Tümpel, in denen das Wasser kaum fliesst. Auch dort finden sich oft Laichballen von Grasfröschen. Allerdings sind ihre Überlebenschancen gering, beim nächsten Regen werden sie weggeschwemmt. Die Grasfrosch-Männchen treffen zuerst am Gewässer ein. In der Überzahl warten sie auf eintreffende Weibchen, versuchen, sie mit Paarungsrufen anzulocken und gleichzeitig ihr Territorium abzustecken. Oft werden Konkurrenten handfest vertrieben. Auch der Ruf ist temperaturabhängig und grössere Männchen rufen lauter als kleine. Die Weibchen erkennen offenbar besonders attraktive Männchen am Ruf.

Vom Ei zum Frosch

In einer einzigen Nacht legt das Grasfroschweibchen einen Laichballen mit 700 bis zu 3000 Eiern ab. Nach 8 bis 14 Tagen schlüpfen die Kaulquappen, die Entwicklung der Larven ist abhängig von der Wassertemperatur und dauert sieben bis zwölf Wochen. Je höher die Wassertemperatur, desto schneller

verläuft die Entwicklung – die Larven von Gelbbauchunken ertragen Temperaturen bis zu 36 Grad! So ist die Chance gross, dass die Entwicklung abgeschlossen ist, falls das Gewässer im Sommer austrocknet. Zuerst erscheinen die Hinterbeine, der Schwanz wird kürzer, dann wachsen die Vorderbeine. Die Kiemenatmung wird zur Lungenatmung umgebaut. Diese komplizierte Umstellung vom Wasser- zum Landlebensraum wird Metamorphose genannt. Schliesslich verlassen die gut einen Zentimeter grossen Fröschen das Gewässer in Scharen, um einen geeigneten Lebensraum aufzusuchen. Dabei legen die Winzlinge Distanzen von über einem Kilometer zurück. Hier bleiben sie bis zur Geschlechtsreife und beginnen vor der zweiten oder dritten Überwinterung Richtung angestammtes Laichgewässer, damit sie dort im Frühling rechtzeitig zur Paarung eintreffen. Nur ein kleiner Teil der vielen Eier und Kaulquappen, weniger als zehn Prozent, erlebt jeweils die Metamorphose. Den immensen Verlust versucht die Natur mit möglichst vielen Eiern auszugleichen. Einzelne Arten legen nicht alle Eier auf einmal ab, sondern verteilen sie über einen län-



geren Zeitraum auf verschiedene, auch kleine Gewässer, um das Risiko für ihre Nachkommen besser zu verteilen. Eier, Larven und Frösche sind diversen Fressfeinden ausgesetzt: Libellenlarven etwa sind gefräßige Räuber, ebenso Käfer oder Molche, sie fressen in kurzer Zeit die Embryonen aus den Eihüllen oder die geschlüpften Kaulquappen in einem Teich. Ringelnattern, Vögel oder Füchse kommen ebenfalls als Laichräuber in Frage.

Schutz ist dringend nötig

Temporäre Sperrungen von Wanderwegen und das Betreuen von Zugstellen während der Wanderzeit sind sichtbare Massnahmen, aber mit ihnen allein lässt sich der unaufhörliche Rückgang der Amphibienpopulationen nicht aufhalten. Früher gab es überall Tümpel, kleine und grössere sumpfige Flächen, Gräben, vernässte Stellen in Wiesen, wassergefüllte Schlaglöcher in Naturstrassen, Kiesgruben, in denen sich im Frühling Schmelz- und Regenwasser sammelte. Alle diese Pfützen waren jeweils voll von Kaulquappen. Viele dieser temporären Gewässer trockneten irgendwann im Sommer wieder aus. Grasfrosch und Gelbbauchunke oder Kreuzkröte beispielsweise haben ihren Fortpflanzungszyklus genau diesem Phänomen angepasst. Heute sind über 90 Prozent dieser Feuchtgebiete verschwunden, drainiert, zugeschüttet, stehende Pfützen in Rohren abgeleitet oder von viel befahrenen Strassen zerschnitten. Von den 19 einheimischen Amphibien-Arten stehen 14 auf der Roten Liste, das heisst, sie sind mehr oder weniger stark vom Aussterben bedroht, weil ihnen der natürliche Lebensraum mit den nötigen Wasserstellen zum Laichen fehlt.

Neue Tümpel an der Murg bei Büfelden Fachleute der kantonalen Fachstelle zum Schutz der Amphibien (karch.ch), von Pro Natura und vom Naturschutzverein Sirnach haben deshalb zwischen Büfelden und Wiezikon verschiedene Tümpel als neue, temporäre Gewässer angelegt; in der unmittelbaren Nähe eines guten Sommerlebensraums und geeigneter Winterquartiere. Beides ist an der Murg mit ihren Ufern abseits von Strassen noch vorhanden. Diese Weierchen werden jeweils durch Regenwasser gefüllt, erwärmen sich schnell und trocknen hoffentlich regelmässig aus, damit Fressfeinde möglichst wegbleiben: Das wären die idealen Bedingungen für die Zielart Gelbbauchunke, die sich hier vielleicht wieder ansiedelt.

Naturschutzverein Sirnach
Bau & Liegenschaften



Bilder: zVg

Alle Amphibien sind streng geschützt, es ist verboten, adulte Tiere oder Laich abzufischen und in andere Gewässer zu bringen. Hunde anleinen, nicht durch Tümpel rennen lassen. Nicht mit Stecken herumstochern, die wasserdichte Schicht könnte beschädigt werden.

Informationen aus der Bibliothek

GEMEINDE
Sirnach
Bibliothek

Bücherflohmarkt

Vom 20. April bis 19. Mai findet wieder unser beliebter Bücherflohmarkt statt. Um unseren Bestand attraktiv und aktuell zu halten, sind wir gezwungen diesen immer wieder zu überprüfen und wenn nötig, alte Medien auszuscheiden. Diese werden an unserem Flohmarkt für einen Franken das Stück verkauft. Kommen Sie vorbei, ob Mitglied oder nicht, alle dürfen während den Öffnungszeiten stöbern.

Gschichte Chischte

Die erste Geschichte in diesem Jahr hat schon stattgefunden. 17 Kids erlebten einen tollen Nachmittag mit einer Walgeschichte. Am Samstag, 7. Mai, von 10 bis 11 Uhr, gelangt der nächste

Geschichtenmorgen zur Durchführung. Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren, die gerne Geschichten hören, Basteln und Singen sind herzlich eingeladen. Bitte vorher anmelden.



Der nächste Geschichtenmorgen für Kids findet am 7. Mai statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Bilder: zVg

Digitale Sprechstunde

Katharina Dietrich bespricht und klärt am Freitag, 13. Mai, von 9.30 bis 12 Uhr, digitale Probleme. Haben Sie Fragen zu eBooks, eReader, Onleihe, diversen Apps oder Downloads. Hier erhalten Sie kompetente Unterstützung.

«Tag der offenen Tür»

Am Samstag, 14. Mai, von 11 bis 15 Uhr, öffnen wir Winterthurerstrasse 15 die Mütterberatung, Jugendtreff und Mittagstisch und die Bibliothek zur freien Besichtigung. Nebst Attraktionen, wie Erzähltheater mit Lorenz Pauli, Glücksrad drehen, Spiele machen oder Basteln, steht eine Festwirtschaft bereit, die zum Mittagessen einlädt.

Bibliothek

Neuhof Garage Frei GmbH

Wilerstrasse 48, 9542 Münchwil
071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch

Ihr SKODA-Partner

Abholdienst & Räumungen

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 13.30 – 18.00 Uhr
Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

**KOSTENLOSE
ENTSORGUNG?**

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespressokapseln, Autobatterien, Aluminium Dosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

Sportbrillen für Biker und Bikerinnen.
Anlass am 2. April mit Bikeuncle. Wettbewerb, Essen und Trinken.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Startschuss der Bewegung «Wir wollen WILWEST»



An der Mitgliederversammlung vom 2. Dezember 2021 hat sich eine grosse Mehrheit der WPO-Mitglieder dafür ausgesprochen, dass sich der Verein dafür einsetzt, das Projekt WILWEST zum Fliegen zu bringen.

Die Geschäftsstelle von WPO hat deshalb umgehend gehandelt und die Bewegung «Wir wollen WILWEST» ins Leben gerufen. Mit dieser Bewegung soll unmissverständlich signalisiert werden, dass die Region für das Wirtschaftsprjekt entsteht. Ausserdem will die Allianz die Region aufwecken, dass jedem und jeder klar wird, dass es für WILWEST Einsatz aus der Region braucht.

Breite Allianz von Wirtschaft und Gewerbe

Das Co-Präsidium von «Wir wollen WILWEST» besteht aus einer breiten Allianz der hiesigen Wirtschafts- und Gewerbevereine (Aufzählung am Ende der Medienmitteilung), wobei WPO als Geschäftsstelle die Administration von «Wir wollen WILWEST» übernimmt. Die Bewegung «Wir

wollen WILWEST» soll langfristig bestehen und durch verschiedene Aktivitäten Präsenz markieren, damit sie in einem ersten Schritt wächst und die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf WILWEST lenkt. Bei konkreten politischen Abstimmungen kann die Bewegung unterstützend wirken, zum Beispiel beim kantonalen Sonderkredit zur Arealentwicklung Wil West (Abstimmung im Kanton St. Gallen voraussichtlich im November 2022) oder späteren kommunalen Abstimmungen wie der Netzergründung Nord oder Kreditbeschlüssen in den Standortgemeinden Sirnach und Münchwilen.

Startschuss am 30. März 2022

Knapp 100 Personen haben sich bereits für «Wir wollen WILWEST» angemeldet. Man kann dies nach wie

vor über die WPO-Webseite machen: wirtschaftsportal-ost.ch/wir-wollen-wilwest. Ziel ist, dass nebst der Wirtschaft auch vermehrt Vertretende aus Politik, Gesellschaft, Sport und Kultur die Bewegung unterstützen. Am 30. März treffen sich die Unterstützer, die sich für «Wir wollen WILWEST» angemeldet haben, erstmals physisch. Im Stadtsaal in Wil findet eine Startschuss-Veranstaltung statt, an der sich die Anwesenden vernetzen können, Informationen zum Projektstand und dem politischen Prozess erhalten sowie weitere Informationen über geplante Massnahmen erfahren. Die Teilnehmenden bekommen auch ein Gespür für den visuellen Auftritt der Bewegung. Ziel ist nämlich, dass «Wir wollen WILWEST» ein eigenes Design bekommt, mitsamt Logo und Webseite. wpo ■



Hinter «Wir wollen WILWEST» steht eine breite Allianz von Wirtschafts- und Gewerbevereinen

Bild: Archiv

Co-Präsidium «Wir wollen WILWEST»

- Clemens Albrecht, KMU Hinterthurgau
- Hansjörg Brunner, WirtschaftsPortal Ost
- Daniel Frefel, Arbeitgeberverband Südthurgau
- Stefan Frick, Gewerbeverein Wil und Umgebung
- Jürg Hüni, Vereinigung Münchwiler Firmen
- Markus Kopp, Gewerbe Sirnach
- Marc Züllig, Arbeitgebervereinigung Wil

Probefahrten mit Elektrofahrzeugen



Über zehn verschiedene Elektrofahrzeuge können vom 8. April bis am 9. Mai in Sirnach, Aadorf und Eschlikon verglichen und Probe gefahren werden. Die EW Sirnach AG unterstützen das Projekt und fördern die E-Mobilität mit verschiedenen Lösungen für Privat- Geschäftskunden oder für Mehrfamilienhäuser.

Der Elektromotor wird zukünftig die vorherrschende Antriebsart für Personenwagen sein. Darin sind sich die Hersteller und die Politik einig. Zahlreiche Thurgauer Einwohnerinnen und Einwohner haben sich von den Vorteilen der Elektromobilität bereits überzeugen lassen und sind elektrisch unterwegs. So hat der Kanton Thurgau bei den Neueinlösungen den schweizweit höchsten Anteil an reinen Elektrofahrzeugen. Um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen, muss der Anteil von Fahrzeugen mit CO2-neutralen Antrieben jedoch weiter erhöht werden. Der Kanton Thurgau hat die Chancen der Elektromobilität früh erkannt und in den vergangenen Jahren zahlreiche Massnahmen zur Nutzung dieser Chancen umgesetzt. Gestartet wurde mit einer zeitlich begrenzten Umstiegsprämie, die Förderung von Ladeinfrastruktur in Mehrfamilienhäusern oder die Anpassung der Beschaffungsrichtlinie in der kantonalen Verwaltung für Motorfahrzeuge.

Sensibilisierung der Bevölkerung

Die Sensibilisierung der Bevölkerung ist eine der wichtigsten Massnahmen. Deshalb soll nun eine weitere Aktion mit

Probefahrten der Bevölkerung zeigen, wie einfach und elegant sich Elektroautos fahren lassen. In Sirnach, Aadorf und Eschlikon kann das neue Fahrgefühl von elektrisch angetriebenen Fahrzeugen am eigenen Leibe erfahren werden. Einzigartig ist dabei, dass die Probefahrten mehrere Tage dauern und somit der tägliche Einsatz real erprobt werden kann.

Attraktive Flotte von lokalen Garagisten

Dieses Angebot steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons Thurgau offen, sofern sie im Besitz eines gültigen Fahrausweises sind. Das Zielpublikum soll aber in erster Linie aus der Region Hinterthurgau stammen, deshalb wird zu Beginn des Angebotes darauf hingearbeitet, dass die Buchungen lokal erfolgen. Die Fahrzeuge werden von lokalen Garagisten zur Verfüg-



Eine attraktive Flotte von Elektrofahrzeugen steht für die Thurgauer Bevölkerung für Probefahrten zur Verfügung. Bild: Archiv

gung gestellt. Zur Auswahl steht eine breite Palette von Elektrofahrzeugen. Modelle vom Kleinwagen bis zu Fahrzeugen im Luxussegment können getestet und verglichen werden. Die Ladeinfrastruktur und den erneuerbaren Strom für die Testfahrten stellen in Sirnach die EW Sirnach AG zur Verfügung.

Testfahrtenbuchung übers Internet

Die kostenlosen Testfahrten müssen zwingend vorgängig, frühestens ab dem 1. April 2022, über die Webseite www.catch-e.ch/probefahrten-thurgau gebucht werden. Weitere Infos und die genauen Standorte sind ebenfalls auf dieser Webseite zu finden. Pro Person dürfen maximal drei Fahrzeuge Probe gefahren werden. Während der gesamten Aktion stehen Ihnen vor Ort die Elektromobilitätsspezialisten von Catch-E für Fragen zur Verfügung. EW Sirnach AG ■

- 8. – 19. April, Sirnach (EW Sirnach AG, Mattenrainstrasse 9)
- 20. – 29. April, Aadorf
- 30. April, Energytour Eschlikon
- 30. April bis 9. Mai, Eschlikon

Erfolgreiche Meisterprüfung



Ein weiterer Meilenstein ist geschafft, berufsbegleitend hat Johannes Hofmann, Mitarbeiter der EW Sirnach AG, die höhere Fachprüfung Netzelektrikermeister erfolgreich bestanden.

Nach der Lehre als Netzelektriker EFZ im Jahr 2005 hat Johannes Hofmann die Berufsprüfung Netzfachmann im Jahr 2018 abgeschlossen. Er arbeitet seit Juni 2019 als stellvertretender Leiter der Abteilung Netzbau im EW Sirnach. Büroarbeiten wie Netzrechnungen und Arbeitsvorbereitungen sowie Arbeiten auf den Baustellen wie Kabelarbeiten und Instandhaltungen gehören zu seinem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Alltag.

Herzliche Gratulation

Wir freuen uns, in ihm einen sehr qualifizierten Fachmann in unserem Team zu haben, damit wir die steigenden Herausforderungen bewältigen und eine sichere Stromversorgung in

unseren betreuten Gebieten heute und in Zukunft gewährleisten können. Geschäftsleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EW Sirnach AG gratulieren zu diesem Erfolg und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

EW Sirnach AG ■



Gratulation an Johannes Hofmann zum erfolgreichen Abschluss der höheren Fachprüfung Netzelektrikermeister. Bild: EW Sirnach AG

Die Gemeinde Sirnach sucht für Ukraine-Flüchtlinge ...

In den nächsten Tagen ist damit zu rechnen, dass der Gemeinde Sirnach durch den Kanton Thurgau Flüchtlinge aus der Ukraine zugewiesen werden. Um für diesen Umstand gewappnet zu sein, suchen wir Wohnraum, welcher durch die Flüchtlinge selbstständig bewohnt werden kann, und Mobiliar für die Herichtung des Wohnraums.

Wohnraum

Verfügen Sie über entsprechenden Wohnraum (Wohnung oder Haus), welchen die Gemeinde Sirnach für die Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen mieten kann? Dann melden Sie sich bitte bei den Sozialen Diensten der Gemeinde Sirnach unter 071 969 34 74 oder sozialdienste@sirnach.ch.

Wenn Sie sich als Gastfamilie für ukrainische Flüchtlinge zur Verfügung stellen möchten, wenden Sie sich bitte direkt an die Schweizerische Flücht-

lingshilfe, www.fluechtlingshilfe.ch. Unter «Aktiv werden» finden Sie ein Anmeldeformular sowie die Voraussetzungen für die Aufnahme von Flüchtlingen. Die Entschädigung der Gastfamilien ist noch nicht geregelt.

Mobiliar

Die neu angemieteten Wohnräume müssen grösstenteils noch komplett möbliert werden. Haben Sie Mobiliar (Schränke, Betten, Tische, Stühle, Geschirr, Besteck, Pfannen, Schüsseln, Geschirrtücher, Putzlappen, Bettwäsche, Frotteetücher, Staubsauger, Fernseher), welche Sie abgeben möchten? Dann teilen Sie dies den Sozialen Diensten der Gemeinde Sirnach unter 071 969 34 74 oder sozialdienste@sirnach.ch mit (inkl. Foto des Artikels). Die Sozialen Dienste werden die Angebote koordinieren und bei konkretem Bedarf direkt auf Sie zukommen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe. Soziale Dienste ■

Finanzielle Unterstützung bei der KKA



Der Tierschutzverein Sirnach und Umgebung unterstützt zusammen mit Tierärzten die Landwirte der Region finanziell, wenn sie ihre Katzen kastrieren lassen.

Trotz seines bald 65-jährigen Bestehens ist der TSV Tierschutzverein Sirnach und Umgebung kein bisschen müde, um in seinem Einsatz- und Unterstützungsgebiet (Affeltrangen, Bettwiesen, Bichelsee/Balterswil, Eschlikon, Fischingen, Lommis, Münchwilen, Rickenbach, Sirnach, Tobel/Tägerschen, Wängi, Wilen und Wuppenau) Gutes für Tie-re zu tun.

Ganzjährige Unterstützung

Seit Jahren unterstützt der TSV die Landwirte ganzjährig bezüglich der Katzen-Kastrations-Aktion (KKA). Ein Teil der Tierarztkosten für die Kastration von Katzen und Katern wird übernommen. Zusätzlich übernimmt der ausführende Tierarzt einen weiteren Teil der Rechnung, sodass

für die Landwirte Kastrationen massiv billiger werden. Helfen Sie mit und MACHEN SIE MIT. Es sind doch die kleinen Nachkommen von unkastrierten Katzen, welche unsere Tierheime national füllen. Haben Sie als Landwirt Fragen bezüglich der KKA? Rufen Sie uns oder den Tierarzt Ihres Vertrauens an. Wir beraten Sie gerne.

Tierschutzverein Sirnach und Umgebung ■



Schulinformationen

Fröhliches Winterlager in den Flumserbergen

Nach einer langen Zeit ohne besondere Anlässe fand in den Flumserbergen das Winterlager der 5. Klassen unter besten Bedingungen statt.

Wie gross war die Freude, als am Montagmorgen des 28. Februars einer Abreise ins lange herbeigesehnte Winterlager nichts mehr im Wege stand. Die gemeinsame Woche in den Bergen konnte endlich starten. Für viele Schülerinnen und Schüler war es das erste Mal, dass sie so ganz ohne Familie eine Woche verbringen konnten. Entsprechend reiste so manches Kind am ersten Tag mit einem etwas mulmigen Gefühl ins Winterlager.

Kaiserwetter und perfekter Schnee

Das Kaiserwetter, die perfekten Schneeverhältnisse, das leckere Essen und die ausgelassene Lagerstimmung liessen diese Gefühle aber ziemlich schnell verschwinden. Das Ski- und Snowboardfahren in Gruppen machte grossen Spass. Während die geübten Schneesportler schon am ersten Tag die steilen Pisten hinabsausten, lernten die Anfänger auf den flacheren Pisten mit viel Ausdauer ihre Skier gut unter Kontrolle zu halten und schöne Kurven zu fahren. Dieser unermüdliche Einsatz wurde bald schon belohnt, denn alle Kinder konnten bereits am Mittwoch mit dem Ski- und Sessellift längere und steilere Pisten hinunterfahren.

Teilnehmen wichtiger als siegen

Das Skirennen vom Donnerstagnachmittag erfolgreich meistern zu können, war dann allen Kindern, egal ob fast schon Profi oder noch Anfänger, ein Leichtes. Auch wenn am Abend die schnellsten der verschiedenen Gruppen mit einer Medaille ausgezeichnet wurden, stand vor allem das Mitmachen und erfolgreiche Absolvieren des Kurses im Zentrum. Der Einsatz aller war grossartig. Viel zu schnell war es dann schon wieder Freitagnachmittag und somit Zeit für die Heimreise. Was bleibt, sind tolle Erinnerungen an die gemeinsamen Zeiten auf der Piste und im Lagerhaus.

Lehrerinnen der 5. Klassen ■



Bild: Urs Rüdisüli

Sneesportlager in Engelberg

Voller Vorfriede und guter Laune traf sich am Montagmorgen eine Schar von 29 Kindern der Primarschulen Busswil und Egg.

Das bevorstehende Sneesportlager war schon seit Wochen Gesprächsthema Nummer eins. Die Kinder der 5./6. Klassen aus Busswil und Egg begaben sich nun endlich auf die langersehnte Reise nach Engelberg. Die Wetter- und Schneebedingungen waren vielversprechend.

Skirennen auf der Gerstnialp

In Engelberg angekommen, wurde ausgepackt, gegessen und anschliessend ging es direkt los auf die Piste. Am ersten Abend gab es nach dem Abendessen eine Fackelwanderung durch Engelberg mit einem abschliessenden «Abfallsackschlitteln» auf dem Schneehang. Die folgenden Tage im Schnee wurden voll ausgekostet. Die Bedingungen waren herrlich und die Kinder konnten die abwechslungsreichen, gut präparierten Pisten hinunterfahren. Highlight der Woche war nebst dem Baden am

Mittwochnachmittag im Schwimmbad in Engelberg sicher auch das Skirennen auf der Gerstnialp. Die schnellsten und flinksten Skifahrer wurden am Abend gebührend geehrt.

Magische Momente

Am Freitagmorgen gingen die Kinder das letzte Mal auf die Piste. Nach einer erlebnisreichen Woche mit sportlichen Erfolgen und spannenden Geschichten im Gepäck, ging es wieder zurück nach Hause. An diese Woche mit den vielen magischen Momenten, werden sich die Kinder sicher noch lange erinnern.

Aline Stäheli, Klassenlehrerin Egg ■



Fackelwanderung mit «Abfallsackschlitteln». Bilder: zVg.

Am Klassentag die fantastische Technorama-Welt entdeckt

In guter Freitagslaune bestiegen die Schülerinnen und Schüler des ersten Jahrgangs der Sekundarschule Sirnach am Morgen des 4. März die Zugwagons nach Winterthur Grütze, um sich von da aus mit dem Bus weiter zum Technorama kutschieren zu lassen.

Am zweiten Klassentag des ersten Schuljahrs tauchten die Sek-Schülerinnen und Schüler in die fantastische, voller Geheimnisse steckende Technorama-Welt ein. Dabei nahmen sie gestaffelt in den drei Klassen im Rahmen eines Workshops spezielle Exponate unter die «Lupe» und versuchten in einem zweiten Teil ihr kollektives Wissen zum Knacken verschiedener Rätsel zu vereinen.

Entdeckungsreise in den Mikrokosmos

Mit dem Fernrohr erkundeten Astronomen das riesige Universum, mit dem Mikroskop erforschten Biologen den Aufbau von Kleinstlebewesen. Der Workshop «Kleines mal gross – Mikroskopieren» bot Gelegenheit, mit hochwertigen Vergrösserungsgeräten die Natur zu untersuchen. Unter dem Mikroskop zeigten sich aber auch die Strukturen von vielen Materialien, die wir mit dem blossen Auge nicht erkennen können. Die Faszination von Hautschuppen, Blut, Haaren, Mundschleimhautzellen und unerwartete Ansichten vieler Alltagsgegenstände stehen im Zentrum des Workshops. Diese spannenden Einblicke hängen im hohen Masse von den richtigen Einstellungen des Mikroskops und der

passenden Präparation des Objekts ab. Das Expertenteam hat die neugierigen, begeisterten und immer wieder auch leicht entsetzten Lernenden diesbezüglich optimal begleitet und beraten.

Die Welt «begreifen»

Nach dem Motto «Anfassen erwünscht!» durften die Schülerinnen und Schüler in einer weiteren Phase die Ausstellungsräume selbstständig erkunden. An unzähligen Experimentierstationen konnten sie Hand anlegen und Naturphänomene mit allen Sinnen erleben und manipulieren, um die Welt im doppelten Sinne des Wortes zu «begreifen». Ein weiteres Highlight war der Besuch eines der beiden Adventure Rooms. Ein

Adventure oder Escape Room ist ein faszinierendes Spiel, in welchem man in verschiedene Rollen schlüpfen kann und alle Sinne, Instinkte und Fantasien geweckt werden. Mit Intelligenz, Intuition und logischem Denken geht es darum, den Kampf gegen die Zeit zu gewinnen. Mit grosser Begeisterung traten die Gruppen gegeneinander an und stürzten sich mit Ausdauer, Geschicklichkeit und Teamgeist auf die Rätsel. Etwas müde, aber erfüllt mit vielen Eindrücken des Ausflugs, begaben sich die Sirnacher Schülerinnen und Schüler danach auf den Weg nach Hause – in Richtung Wochenende.

Daniel Moser, Lehrperson Sekundarschule ■



Bild: Daniel Moser

Unterschiedliche Klassentage der 3. Sek

Die 3Ga besuchte den Zürcher Zoo, die 3GV den Skills Park in Winterthur, die 3Ec den Flughafen Zürich und die 3Ec vergnügte sich beim «Burgenvölk» in der Turnhalle.

Im Zürcher Zoo mussten die Schülerinnen und Schüler der 3Ga zuerst ein Quiz lösen. Es galt dafür mehrere Gehege anlaufen, um von den Informationstafeln die korrekten Antworten abzulesen. Die meisten schafften das mit Bravour. Der zweite Teil bestand aus einer Führung, während der sich die jungen Leute gegenseitig Tiere vorstellten. Die Referate waren kurz, aber die wichtigsten Informationen fehlten nie. Nach drei Stunden waren alle wieder froh, im Zug zu sitzen, um sich von der insgesamt recht langen Wanderung zu erholen.



Trotz tiefer Temperaturen genossen die Elefanten den Freigang.

Videoaufnahmen als Erinnerung

Mit iPads bewaffnet und guten Ideen für Filmmaterial, besuchte die Klasse 3Gb den Skills Park in Winterthur. Auf Trampolinen, Sprungtürmen und vie-

lem mehr, konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis stellen und dies gleich auf Video aufnehmen. Zurück im Klassenzimmer wurden fleissig Filme geschnitten, welche an den Klassentag erinnern.

Blicke hinter die Kulissen geworfen

Die Klasse 3Ec besuchte den Flughafen Zürich, um Blicke hinter die Kulissen zu werfen. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren alles Wissenswerte über den Weg vom Check-in bis zum Boarding und die Abläufe am Flughafen Zürich. Nach dieser informativen Führung stand der Foxtrail Aristoteles auf dem Programm. Die Schülerinnen und Schüler folgten motiviert und voller Elan den Spuren des Fuchses und erkundeten so die Stadt. Trotz grossen Anstrengungen war der Fuchs leider nicht zu erwischen.



Die Klasse 3Ec erlebte hautnah, wie Flugzeuge starten und landen.



Die Klasse 3Ed vor der von ihnen aufgebauten Geräte-Burg.

Pizzaplausch und Burgenvölk

Nach dem Pizza-Plausch begab sich die 3Ed am Nachmittag voller Tatendrang zum Sport in die Turnhalle. Auf der Wunschliste ganz oben stand «Burgenvölk». Innerhalb von zehn Minuten wurden auf beiden Seiten zwei stabile Geräte-Burgen aufgebaut. Die Duellanten waren intensiv und hart umkämpft. Nach fünf Runden waren die Siegerinnen und Sieger ermittelt. Im anschliessenden Fussballspiel konnte sich das zuvor unterlegene Team revanchieren und seinerseits gewinnen. Nach einem erlebnisreichen und sportlichen Tag waren alle erschöpft, aber zufrieden.

Stephanie Rusch, Klassenlehrerin Sekundarschule ■

SCHULTERMINE

März 2022

30.03 Fundbüro Primarschule Sirnach

April 2022

01.04. Dorfputzete, Primarschule Sirnach

04.04. – 08.04. Frühlingsferien

Vorbehaltlich sich ändernder Corona-Massnahmen

Ob das Krokodil wohl echt war?

Figurespielerin Bettina Leibundguts Kasperli vom Theater Bubu aus Braunau begeisterte mit seinem erfrischenden Auftritt die Sirnacher Kindergartenkinder.

Anfangs März durften sich die Kindergartenkinder der Schule Sirnach auf einen ganz besonderen Anlass freuen. Eigens für sie reiste der Kasperli vom Theater Bubu nach Sirnach. Dummerweise war der lustige Lausub auf der Autofahrt in die Schulanlage Grünau eingeschlafen. Aber da wussten sich die Kinder schnell zu helfen. Mit einem lauten «Kasperli aufwachen» und der Hilfe der Figurespielerin Bettina Leibundgut aus Braunau, kam schnell wieder Leben in die bekannte Kinderfigur mit der roten Zipfelmütze.

Eichhörnchen oder Krokodil?

Das war auch nötig, bekam doch der Kasperli von der Grossmutter gleich



den Auftrag, den kranken Holzfäller zu besuchen. Und weil solche Aufgaben alleine bekannterweise nicht so viel Spass machen, war auch Kasperlis Freund Schnudi mit von der Partie. Auf dem Weg erwähnte Schnudi nebenbei, dass ein Krokodil aus dem Zoo ausgebüxt sei. Kasperli meinte aber, dass sie im Wald wohl eher einem Eichhörnchen begegnen würden. Während sich Kasperli um den Holzfäller kümmerte, mistete Schnudi den Eselstall aus. Bald schon wurde es gefährlich. Das Krokodil hatte sich tatsächlich angeschlichen und jagte Schnudi in rasantem Tempo ums Haus. Glücklicherweise konnte Kasperli seinem Freund zu Hilfe kommen. Und obwohl zuerst versehentlich die Grossmutter in der Falle landete, fingen die zwei Freunde zum Schluss der Geschichte das Krokodil in einer Holzkiste ein und nagelten diese schnell zu. Geschafft, nun konnte das gefährliche Tier dem Zoo zurückgegeben werden.

Einfach eine tolle Sache

Aufgeregt und mit roten Wangen verfolgten die Kinder die Geschichte, fieberten und bangten mit dem Kasperli mit und waren zum Schluss auch ganz erleichtert, als das Krokodil gefangen war. «Ist das Krokodil wirklich in der Kiste drin? War das ein echtes Tier? Wieso konnte es so schnell rennen?», fragten die Kindergartenkinder auf dem Heimweg. In einem waren sie sich aber alle einig: «So ein Kasperltheater ist einfach eine tolle Sache.»

Doris Kobi, Kindergartenlehrperson ■



So echt, so nah! Der Kasperli vom Theater Bubu faszinierte und begeisterte die Sirnacher Kindergartenkinder. Bilder: Doris Kobi

Fröhliche Fasnacht im Kindergarten

Da die Sirnacher Kindergärtnerinnen im Vorfeld der Fasnacht beschlossen hatten, dieses Jahr keinen gemeinsamen Anlass durchzuführen organisierte jeder Kindergarten für sich eine eigene Fasnacht.

Ganz auf das bunte Treiben und den fröhlichen Brauch verzichten wollten die Kindergärtnerinnen nicht. Und so durften die Kindergartenkinder vom Kindergarten Frauenfelderstrasse Dienstag, 1. März bunt verkleidet in den Kindergarten kommen. Schöne und lustige Fasnachtsbutze warteten schon ganz gespannt vor der Tür. Sie waren dann ganz erstaunt, als nicht wie üblich die Kindergärtnerin öffnete, sondern sie von einem freundlichen Clown begrüsst wurden.

Lauter zufriedene Fasnachtsbutze

Die verschiedenen Masken präsentierten sich stolz im Kreis. Prinzessin-

nen, ein Cowboy, ein Pirat, ein bunter Clown, fliegende und wilde Tiere sowie zwei Spidernmen hüpfen ausgelassen und fröhlich umher. Zur stimmungsvollen Fasnachtsmusik wurde gesungen, geklatscht und getanzt und die Kleinen erfreuten sich an lustigen Ballonspielen. Mit einer langen Polonaise marschierten dann alle zum fein gedeckten Zünftisch. Die Kinder genossen das leckere Fasnachtsgebäck und den süssen Himbeersirup an der geselligen Tafel. Nach der Pause spielten die kleinen Närrinnen und Narren lustige Tisch- und Rollenspiele, sie zeichneten, bauten oder konstruierten fantasievoll und friedlich miteinander.

So ging nicht nur ein besonderer und fröhlicher Kindergartenmorgen zu Ende, sondern für die zufriedenen Fasnachtsbutze war es auch der Abschluss der bunten und ausgelassenen fünften Jahreszeit.

G. Alpiger-Bürge, Kindergärtnerin ■



Fröhliche Kinder beim Tanzen und den Ballonspielen. Bilder: Urs Rüdüsli

Geister im Escape-Room

Seit Jahren treibt ein Geist sein Unwesen in einem Klassenzimmer. Sucht versteckte Hinweise und löst die Rätsel – nur so könnt ihr entkommen.» So beginnt die Geschichte im Escape-Room der Klasse 3Ed.

Die Entwicklung eines Escape-Rooms braucht Teamwork, Kreativität, Organisationstalent und Ausdauer. Nach der Ideenfindung teilten sich die Schülerinnen und Schüler in mehrere Gruppen auf. Die Story-Gruppe kümmerte sich um die Geschichte, den Videodreh für das Intro und Outro sowie die technische Umsetzung. Die Dekorations-Gruppe war für die Gestaltung des Raumes und für einen Teil der Rätsel-Gegenstände verantwortlich. Die Rätsel-Gruppe entwarf zuerst einen Plan unter Einbezug aller

Schlösser, Safes und Boxen. Anschliessend ging es an die Ausarbeitung der eigentlichen Rätsel. Die Jugendlichen waren mit viel Begeisterung bei der Sa-



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3Ed haben «School Escape» mit viel Kreativität entwickelt. Bild: Andreas Gmür

che und so entstand innerhalb weniger Wochen ein ausgewachsener Escape-Room.

Ein «cooler» Spass

Vom Niveau her ist School Escape für Einsteiger geeignet. In den ersten Wochen des aktuellen Semesters haben die sechsten Primarklassen aus Sirnach den Escape-Room in Halbklassen gespielt. Sie hatten dabei viel Spass und das Wort «cool» ist bei der Rückmeldung gleich mehrmals gefallen. Geleitet wurden die Spiele jeweils von drei oder vier Jugendlichen aus der 3Ed. Habt auch ihr Lust auf eine Herausforderung? Dann besucht uns! Es erwarten euch 60 Minuten voller Spannung. School Escape eignet sich für Familien und Gruppen von vier bis acht Personen und kann noch bis Anfang Juni gespielt werden.

Andreas Gmür, Klassenlehrperson ■

Besuch des Escape-Rooms

Bis Ende Juni 2022 – Besuch nur mit Voranmeldung. Während der Schulferien geschlossen. Öffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagabend, ab 18 Uhr / Samstag- und Sonntagnachmittag, ab 13.30 Uhr / Niveau: Einsteiger, ab zirka zehn Jahren / Informationen: <https://tinyurl.com/2c4s59fy> / Anfragen und Reservationen: E-Mail-Adresse andreas.gmuer@schule-sirnach.ch.

Was macht der Zivi an der Schule Sirnach?

Seit Beginn des aktuellen Schuljahres ist Martin Mielsch als Zivildienstleistender an der Schule Sirnach tätig. Hier schildert er uns seine Aufgaben und wie es ihm an diesem Job gefällt.

Der Zivildienst ist ein ziviler Ersatzdienst anstelle des Militärdienstes und beinhaltet 365 Diensttage, die zu leisten sind. Einsätze können in Betrieben mit Tätigkeit im Gesundheits-, Sozial- oder Schulwesen sowie Naturschutz geleistet werden. Dabei liegt die Verantwortung beim Zivildienstleistenden, die Einsätze zu organisieren.

Vielfältige und interessante Aufgaben

Mein Tätigkeitsfeld an der Schule Sirnach beinhaltet einerseits die Unterstützung der Lehrpersonen bei administrativen Aufgaben wie beispielsweise dem Kopieren oder Korrigieren von Schulmaterial. Andererseits stehe ich den Schülerinnen und Schülern bei Gruppenarbeiten oder Hausaufgaben begleitend zur Seite. Zusätzlich fungiere ich auch als Ansprechperson bei Fragen

zur Berufswahl oder zum Schulstoff. Mit der Einführung der repetitiven Covid-19-Tests an der Schule im Herbst 2021 ergab sich für mich mit der Zusammenstellung der Testkits für die jeweiligen Schülerinnen und Schüler eine weitere Aufgabe. Mir gefällt die Arbeit als Zivildienstleistender an der Schule Sirnach sehr, besonders die vielfältigen Aufgaben in verschiedenen Klassen bereiten mir Freude. Ich freue mich, das Lehrerteam bis zum Ende des Schuljahres weiterhin unterstützen zu können.

Marvin Mielsch,

Zivildienstleistender Schule Sirnach ■



Bild: Marvin Mielsch

«Ooh Zoooh!» Eindrücke der Kinder vom Zoo-Besuch

Am 10. März machten sich die Kinder der 2. Klasse aus dem Schulhaus Breite vollgepackt mit guter Laune und einer grossen Portion Neugier auf den Weg in den Zoo Zürich.

Im Zoo wartete ein interessanter Tag mit vielen tollen tierischen Momenten auf die Zweitklässlerinnen und Zweitklässler. Nach Rückkehr haben die Kinder ihre Eindrücke vom Zoo-Besuch zu Papier gebracht.

Löcher gegraben und sind so lustig auf zwei Beinen auf dem Hügel gestanden.»

«Wir waren im Australien-Gehege und dort waren die Wallabys sogar frei. Sie haben sich aneinander gekuschelt.»

«Wir haben eine Schildkröte gesehen, die war so riesig. Die Gorillas sind cool. Sie sind stark und faul und haben einen tollen Spielplatz. Den möchte ich auch.»

«Es war so herzig, dass die Seehunde ein bisschen getanzt haben. Sie haben die Schnauze an die Scheibe gedrückt und es sah so süss aus.»

«Die Koalas haben mir besonders gefallen, weil sie so süss aussehen. Sie haben auf dem Baum geschlafen. Der Kleine heisst Uki.»

«Die Elefanten sind riesig und gemütlich. Schade, dass sie nicht geplantscht haben.»

«Mit den Stacheln der Stachelschweine kann man sicher gut Mikado spielen. Wir durften die Stachelschweine füttern. Das war lustig.»

«Wir sind im Zoo so weit gelaufen und haben dabei unglaublich viele Tiere entdeckt. Am Ende des Tages ist sogar die Sohle meines Schuhs abgefallen.»

«Wir waren in der Lewa-Savanne und haben Zebras gesehen. Man findet dort auch Nashörner. Mir gefiel es, wie elegant die Nashörner mit ihren Hörnern herumlaufen.»

Nach einem wunderschönen Tag ging es müde, aber tierisch glücklich und mit vielen eindrücklichen Erinnerungen wieder nach Hause. Bestimmt gab es in dieser Nacht viele schöne Träume – vom kuschligen Koala bis hin zum grossen Elefanten.

Claudia Waldvogel und

Nadia Kessler, 2. Klasse Breite ■



Bilder: Urs Rüdüsli

Café «Grüezi»

Obermattstrasse 2, Sirnach

Interkultureller Treffpunkt
für Menschen aus nah & fern
mit Kinderbetreuung



**Jede Woche am Mittwoch, von 17 – 19 Uhr
für Zugewanderte und Einheimische**

Auskunft:

Jolanda Knecht Tel. 071 565 13 52
Martin Buser Tel. 071 960 13 77

**Jede Woche am Donnerstag, von 17 – 19 Uhr
für Menschen aus der Ukraine**

Austausch und Vernetzung mit Landsleuten

Auskunft:

Dagmar Cadonau Mobile 079 373 47 18

www.cafe-gruezi.ch

Toggenburger Passion

von Peter Roth

mit der Projektion der Bilder von Willy Fries
für Soli, Chor, Hackbrett und Orchester



**Samstag, 9. und Sonntag, 10. April
jeweils um 20 Uhr**

Katholische Kirche St. Remigius Sirnach

Mitwirkende

Franziska Zimmerli, Sopran; Theresa Herzog, Alt; Cornelius Bader, Tenor;
Jonathan Felicz, Bariton; Hansueli Hersche; Hackbrett

Trumpete, Oboe, Klarinette, Fagott und Streicher
Konzertchor Bader; Alexander Ammann, Sprecher

Gesamtleitung: Kirchenmusikdirektor Cornelius Bader

Kollekte zur Deckung der Unkosten



THURGIE
Energie für uns

Jetzt umsteigen!

Die Zukunft gehört der Elektromobilität.
Steigen Sie um auf saubere
und nachhaltige Antriebsformen.
Wir helfen Ihnen dabei!

Wir beraten
Sie gerne!
[thurgie.ch/
thurgie-mobil.html](http://thurgie.ch/thurgie-mobil.html)



Thurgie AG Ihr Kompetenzzentrum für Energie in der Region
Aadorf · Eschlikon · Münchwilen · Sirnach · Wängi
www.thurgie.ch

Stellvertreter/in Pilzkontrolle gesucht

Für die Pilzkontrollen der Gemeinden: Affeltrangen, Bettwiesen, Braunau, Dussnang, Eschlikon, Kirchberg, Lommis, Matzingen, Münchwilen, Rickenbach, Sirnach, Stettfurt, Tobel, Uzwil, Wil, Wilen.

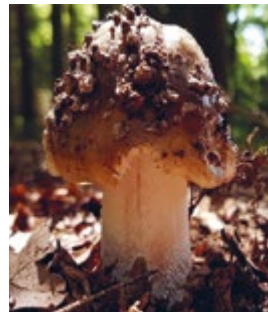
Aufgaben als Stellvertreter/in Pilzkontrolle:

- Organisation und Einrichtung einer Pilzkontrollstelle
- Durchführung von Pilzkontrollen an neun Sonntagen (je nach Pilzvorkommen eventuell auch mehr)
- Kundschaft bedienen und beraten
- Pilze kontrollieren und protokollieren
- Saisonale Pilzfund-Statistiken erstellen

Sie bringen Folgendes mit:

- Bestandene Prüfung zum Pilzkontrolleur
- Hohes Verantwortungsbewusstsein
- Freude an Pilzen
- Gute Nervenstärke bei vielen Pilzen

Die Pilzkontrollen finden jeweils in den Räumen der Spielgruppe Müsliburg, ehemaliges Restaurant Brückenwaage, am Kirchplatz 6, in Sirnach statt.



Termine Pilzkontrollen 2022

Am Sonntag, 25. September wäre Ihr Einsatz als Stellvertreter/in erforderlich!

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen Frederik Menzi, Pilzkontrolleur,
Telefon 071 622 24 18 / E-Mail fred.menzi@gmx.ch gerne zur Verfügung.



Jungschützen- und Juniorenschiesskurs

Die Schützengesellschaft Sirnach-Busswil führt auch in diesem Jahr auf der 300 Meter Schiessanlage der Hochwacht in Sirnach einen Jungschützenkurs und das beliebte Jugendlichen Schiessen für Mädchen und Jungen durch.

Teilnahmeberechtigt bist du am Jungschützenkurs ab dem Jahr, in dem du zehn Jahre alt wirst. Ab dann kannst bis zu deinem 20. Altersjahr teilnehmen.

Zusätzliche Informationen (abends ab 18 Uhr)

Jungschützenleiter Thomas Stoob
Fuchsbüelstrasse 5, 9030 Abtwil SG
Mobile 079 128 60 45
E-Mail thomasstoob@hotmail.com



Unterhaltungsabend

**Samstag 30. April 2022
20:00 Uhr**

Dreitannensaal



www.mgsirnach.ch



Spiel- und Sprachspielgruppe
Müsliburg Sirnach

NEUSTART DER KRABELGUPPE

Nach zweijähriger Coronapause und nach den Frühlingsferien findet – jeweils am Freitag, von 9.15 bis 10.45 Uhr – endlich wieder die beliebte Krabbelgruppe statt.

Erstmals wieder am Freitag, 22. April 2022

Mit dabei sein in den Räumlichkeiten der Spiel- und Sprachspielgruppe Müsliburg können Mamis, Papis, Grosis, Opas und andere Bezugspersonen mit ihren Kindern im Alter von bis zu drei Jahren. Während die Kinder spielen können sich die Erwachsenen austauschen.

FREIE PLÄTZE IM SPIELGRUPPENJAHR

Die Spiel- und Sprachspielgruppe Müsliburg in Sirnach startet nach den Sommerferien ins Spielgruppenjahr 2022/23. Wir haben noch einige Plätze frei. Zögern Sie nicht und melden Sie noch heute Ihr Kind an.

- Es betrifft alle zwischen 1. August 2018 und 31. Januar 2020 geborenen Kinder
- Zwischen 1. Februar und 31. Juli 2020 auf die Welt gekommene Kinder dürfen ab Februar 2023 kommen

Kontakt und Anmeldungen: Manuela Ruckstuhl
zuständig für die Gruppeneinteilungen, Mobile 079 384 66 14
E-Mail manuela.ruckstuhl@gmx.ch

Kindertage in Sirnach

«Eine für Ali»

12.-14. April 2022

Birkenweg-Turnhalle, Sirnach
13.30 bis ca. 17.15 Uhr

Infos und Anmeldung

FEG Sirnach
www.feg-sirnach.ch

Theater, Handpuppe, Lieder,
Geschichten aus der Bibel,
Workshops

Anmeldeschluss: 27. März

Abschlussfest: Freitag, 15. April,
10.00 Uhr, Birkenweg-Turnhalle

165 Jahre im DTV Busswil



Am 16. März sind neun Frauen des Damenturnvereins Busswil für insgesamt 165 Jahre Mitgliedschaft geehrt worden. Im Vorstand gab es zwei und bei den Revisorinnen einen Wechsel.

Präsidentin Monika Frey Mäder führte in der Aleria in Busswil die 58. Hauptversammlung durch, an der 26 Mitglieder und Ehrenmitglieder teilnahmen. Die verschiedenen Jahresberichte von Muki, Volleyball-Plauschgruppe und Damenriege sowie die Finanz-Traktanden wurden einstimmig genehmigt. Aus dem aktuellen Jahresprogramm sind der Maibummel, die eintägige Vereinsreise und der Chlausabend zu erwähnen. Hauptleiterin Alexandra Zingg hat ein vielfältiges Turnprogramm vorgestellt, wobei speziell die Yogalektionen, eine Velotour und ein Netzballturnier mit dem DTV Wiezikon hervorstechen. Auch organisiert sie einen monatlichen Um-



Die Jubilarinnen Susanna Kuhn, Jasmine Tönz, Marianne Gschwend, Päivi Meier, Margot Matter (hinten von links.), Danka Radovanovic, Yolanda Räbsamen und Agi Egli (vorne von links).

trunk nach dem Turnen, um die Geselligkeit zu fördern.

Ehre wem Ehre gebührt

Neun Damen wurden mit einer Rose für ihre langjährige Mitgliedschaft im Turnverein überrascht: Danka Radovanovic ist seit zehn Jahren dabei, Agi Egli, Susanna Kuhn, Margot Matter, Päivi Meier, Jasmine Tönz und Margo Willi blicken auf je 15 Jahre Mitgliedschaft zurück, Yolanda Räbsamen ist sogar seit 25 Jahren und Marianne Gschwend seit sagenhaften 40 Jahren



Der neue Vorstand: Alexandra Zingg, Margot Matter, Kathrin Flück (hinten von links), Manuela Stillhard und Monika Frey Mäder (vorne von links).

Bilder: zVg

Turnerin in Busswil. Yolanda Räbsamen wurde mit einem herzlichen Beifall als neues Ehrenmitglied aufgenommen.

Wechsel im Vorstand

Erika Kielholz ist nach zehn Jahren als Aktuarin und Daniela Bisig nach vier Jahren als Beisitzerin/J+S Coach aus dem Vorstand zurückgetreten. Beiden erhielten für ihren grossen Einsatz einen gebührenden Dank in Form eines sportlichen beziehungsweise blumigen Gutscheins. Rosmarie Koller erhielt ebenfalls einen Gutschein für ihre gewissenhafte Ausübung des Amts als Revisorin, welches sie nun an dieser Versammlung nach acht Jahren an Jasmine Tönz weitergegeben hat. Neu wurden Manuela Stillhard als Aktuarin und Kathrin Flück als Beisitzerin/J+S Coach mit einem tosenden Applaus in den Vorstand gewählt.

Zu wenig Leiterinnen und Leiter

Es wären genug Kinder da, aber leider keine Leiter und Leiterinnen. Deshalb sucht der DTV Busswil dringend Leiterinnen und Leiter, um das Muki und die Jugi weiterführen zu können. Interessierte melden sich bitte über das Kontaktformular auf www.dtv-busswil.ch.

Erika Kielholz ■



**Schützengesellschaft
Sirnach-Busswil**
www.sgsb.ch
sg.sirnach-busswil@bluewin.ch

Schützenhaus Hochwacht, Sirnach Schiessanlässe 2022 – 300 Meter

Eröffnungsschiessen:

Samstag, 02. April 13.30 – 15.30 Uhr

Jungschützenkurse und U15 Kurse:

Mittwoch, 06./13./20./27. April 18.30 – 20.30 Uhr

Mittwoch, 04./11./18./25. Mai 18.30 – 20.30 Uhr

Mittwoch, 01./08./15./22./29. Juni 18.30 – 20.30 Uhr

Mittwoch, 06. Juli 18.30 – 20.30 Uhr

Training und Jahresmeisterschaft:

Immer mittwochs:

06. April bis 06. Juli 18.30 – 20.30 Uhr

17. August bis 14. September 18.30 – 20.30 Uhr

Obligatorische Bundesübungen:

Freitag, 29. April 18.30 – 20.30 Uhr

Freitag, 19. August 18.30 – 20.30 Uhr

Freitag, 26. August 18.30 – 20.30 Uhr

(Letzte Standblattausgabe um 20.00 Uhr)

Endschiessen:

Samstag, 07. September 09.30 – 11.30 Uhr

..... 13.30 – 15.30 Uhr

Final SVRHTG:

Samstag, 08. Oktober 13.00 – 17.00 Uhr

Willkommen zur Toggenburger Passion

Nachdem der bekannte Sirnacher Dirigent und Kirchenmusiker Cornelius Bader pandemiebedingt in den vergangenen zwei Jahren immer wieder Konzerte absagen musste, kann er am Wochenende vom 9. und 10. April jetzt endlich wieder «in action» treten.

Covid-19 machte Cornelius Bader schon zwei Mal bei seinen weitherum beliebten Dreikönigskonzerten einen dicken Strich durch die Rechnung. Dazu musste er im vergangenen Jahr zusätzlich ein grosses Passionskonzert aufschieben. Umso grösser ist jetzt beim Kirchenmusiker und Dirigenten die Vorfreude auf die Aufführung der Toggenburger Passion von Peter Roth.

Das Beste vom Besten

Soli, Chor Hackbrett und Orchester! Wer Cornelius Bader kennt, weiss dass er für seine Aufführungen jeweils das Beste vom Besten arrangiert. So wird er auch am Samstag und Sonntag, 9. und 10. April, jeweils um 20 Uhr, in der katholischen St. Remigius Kirche, Garant für wunderbare Musik sein. Die einzigartige Aufführung fasst eindrucksvolle Elemente der Volks- und der klassischen Musik zusammen. Dazu



Cornelius Bader: «Was für eine Freude, endlich wieder vor Publikum auftreten zu dürfen!»

gehören ohrengefällige Jodelmelodien, Mazurka- und Polka-Rhythmen. Das Hackbrett spielt eine zentrale Rolle. Dank synchron zur Musik passender Projektion der Bilder von Willy Fries entsteht eine Multi-Media-Show vom Feinsten – ein dramatisch-ergreifendes Hör- und Seherlebnis.

Trost und Jubel

Eindrücklich sind die in stärksten Dissonanzen erschütternd erklingende

Kreuzigung Jesu und Trost und Jubel über seine Auferstehung. Die Passion schliesst nicht wie üblich mit der Grablegung Jesu, sondern mit der Ausgiesung des Heiligen Geistes an Pfingsten. Die Toggenburger Passion ist bis anhin noch nie in unserer Region aufgeführt worden. Mit dem Konzertchor und den Instrumentalisten und Solisten wirken über 60 Personen mit. Zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben.

Peter Mesmer ■



«Jesus mit Dornenkrone» vom Wattwiler Künstler Willy Fries (1907-1980).

Bild: Ursula Thomi

SiRabe – Sirnacher Randzeitenbetreuung

Es gibt Neuigkeiten von der Sirnacher Randzeitenbetreuung (SiRabe). Unter anderem ist ein Logo entwickelt und geschaffen worden. Ein provisorisches Anmeldeformular ist auf der Gemeinde Webseite aufgeschaltet und es sind temporäre Räumlichkeiten gefunden worden.

Logo SiRabe

Mit Freude kann das Logo der SiRabe präsentiert werden. Entstanden ist es aus Entwürfen der Schulklassen von Leonie Trachsel (6. Klasse) von Sirnach. Die zahlreichen Ideen und Vorschläge wurden in der Projektgruppe SiRabe begutachtet und die besten Varianten zur Weiterentwicklung respektive Verschmelzung zu einem Raben an Matthias Schneeberger, Kunstschafter aus Sirnach, weitergeleitet. Daraus ist ein ansprechendes Logo mit dem freundlichen Raben in seinem tollen Sirnach-Shirt entstanden. Der Rabe empfängt die Kinder mit offenen Armen/Flügeln. Vielen Dank den Mitwirkenden.



Provisorische Anmeldung

Ab sofort ist auf der Webseite der Gemeinde Sirnach unter dem Suchbegriff «SiRabe» das provisorische Anmelde-

formular für die SiRabe während des Schulbetriebes ab Sommer 2022 aufgeschaltet. Darauf können Interessierte, sofern schon bekannt, ihren konkreten Bedarf oder die gewünschte Anzahl Module pro Woche (ohne fixe Tage) ankreuzen. Die definitive Anmeldung erfolgt nach dem Versand der Stundenpläne der Schule. Dazu wird ein separates Formular versendet. Die Betreuungsvereinbarung wird abgeschlossen, wenn die definitive Anmeldung erfolgt ist.

Temporäre Räumlichkeiten gefunden

Am 21. Februar 2022 hat der Kanton Thurgau, Pflegekinder- und Heimaufsicht vom Departement für Justiz und Sicherheit, als temporären Standort für die SiRabe die Winterthurerstrasse 15, Sirnach (UG Bibliothek und jetzig Jugendtreff und Mittagstisch) bestätigt, bis definitive Räumlichkeiten gefunden werden. Der Jugendtreff findet weiterhin dort statt.

Haben Sie noch Fragen?

Für Fragen steht die Leiterin der Sozialen Dienste, Jeannine Kübler, gerne zur Verfügung (Telefon 071 969 34 73/ E-Mail sirabe@sirnach.ch). Laufend wird der Stand der Arbeiten auf der Webseite www.sirnach.ch, Suchbegriff «SiRabe» aktualisiert.

Sirnacher Randzeitenbetreuung (SiRabe) ■



Wann	Was	Wer	Wo
April 2022			
06./13./20./27.04	17.00 – 19.00 Uhr	Café «Grüezi»	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
07./14./21./28.04	17.00 – 19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
07.04.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau Restaurant Sonne, Busswil
09.04.	20.00 Uhr	Toggenburger Passion von Peter Roth, mit der Projektion der Bilder von Willy Fries für Soli, Chor, Hackbrett und Orchester	Gesamtleitung Kirchenmusik-direktor Cornelius Bader Katholischen Kirche, Sirnach
10.04.	20.00 Uhr	Toggenburger Passion von Peter Roth, mit der Projektion der Bilder von Willy Fries für Soli, Chor, Hackbrett und Orchester	Gesamtleitung Kirchenmusik-direktor Cornelius Bader Katholischen Kirche, Sirnach
20.04.–21.05.		Bücherflohmarkt	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
30.04.	09.00 – 12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei Egli & Sprenger Bibliothek Sirnach
30.04.	09.00 – 13.00 Uhr	Velobörse und Kinderflohmarkt	IG Velobörse Sirnach Pausenplatz Grünau
30.04.	20.00 Uhr	Unterhaltungsabend	Musikgesellschaft Sirnach Gemeindezentrum Dreitannen
Mai 2022			
01.05.	14.00 – 15.00 Uhr	Konzert «Mir sind Thurgau»	Festchor Thurgau Katholische Kirche, Sirnach
03.05.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau Restaurant Wiesental, Littenheid
04./11./18./25.05	17.00 – 19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt mit Kinderbetreuung	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
05./12./19./26.05	17.00 – 19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
07.05.	10.00 – 11.00 Uhr	Gschichte-Chischte	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
13.05.	09.30 – 11.00 Uhr	Digitale Sprechstunde	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
14.05.	11.00 – 15.00 Uhr	Tag der offenen Tür – Jubiläumsanlass	Bibliothek, Mittagstisch, Jugendtreff, Mütter- und Väterberatung Bibliothek Sirnach
15.05.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach
18.05.	14.30 – 16.00 Uhr	Vorlesetag (für 6-8-Jährige)	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
21.05.	vormittags	Schmetterlings-Vortrag mit Flugsimulator	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
29.05.	11.00 – 13.00 Uhr	Frühshopenkonzert	Buuremusig MG Sirnach Restaurant Hirschen Wiezikon (nur bei guter Witterung)

- **Polizei-Notruf** **117**
- **Feuerwehr-Notruf** **118**
- **Sanitäts-Notruf** **144**
- **REGA** **1414**
- **Pannenhilfe/TCS** **140**
- **Dargebotene Hand** **143**
- **Vergiftungen** **145**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** **147**
- **Elternnotruf** **0848 35 45 55**

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Mobile, Telefon, E-Mail
079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes GEMEINDE Sirnach *aktuell*

Redaktionsschluss: **14. April 2022**

Erscheinungsdatum: **26. April 2022**

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Mai 2022	Fr. 13. Mai 2022	Di. 24. Mai 2022
Juni 2022	Fr. 17. Juni 2022	Di. 28. Juni 2022
Juli 2022	Fr. 15. Juli 2022	Di. 26. Juli 2022
August 2022	Fr. 19. August 2022	Di. 30. August 2022